

ABB liefert Mikronetz-Steuerung für umweltfreundliche Stromversorgung auf Azoreninsel

Projekt unterstützt Ausbau der Windkraftkapazitäten und stabilisiert Stromnetz auf Azoreninsel

Zürich, Schweiz, 4. Dezember 2013 – ABB hat eine Steuerungslösung für ein Mikronetz geliefert und in Betrieb genommen, die der Azoreninsel Faial den Ausbau der Windkraftkapazitäten ermöglicht, ohne das Stromnetz zu destabilisieren.

Faial ist eine von neun Vulkaninseln der Azoren, einer rund 1.500 Kilometer vor dem europäischen Festland im Atlantik gelegenen portugiesischen Inselgruppe. Die Insel mit ihren 15.000 Einwohnern unterhält ein Stromnetz, das als unabhängiges Mikronetz betrieben wird. Es basiert auf sechs ölbefeuerten Generatoren, die bis zu 17 Megawatt (MW) elektrische Energie erzeugen.

Der örtliche Stromversorger Electricidade dos Açores (EDA) verfolgt das Ziel, die Erzeugungskapazitäten um mehr als 25 Prozent zu steigern und die Umweltbelastung auf Faial zu minimieren. Zu diesem Zweck hat EDA auf der Insel, die stark vom Tourismus geprägt ist, fünf Windturbinen installiert. Wegen der zahlreichen Hortensienhecken, die im Sommer blau blühen, trägt Faial auch den Beinamen ‚blaue Insel‘.

„Die Technologie von ABB wird die Steuerung und Überwachung aller Windturbinen und der ölbefeuerten Generatoren auf der Insel ermöglichen“, erklärt Claudio Facchin, Leiter der Division Energietechniksysteme von ABB. „Damit erfüllt sie eine wichtige Aufgabe, weil Windenergie aufgrund der unregelmässigen Einspeisung Frequenz- und Spannungsschwankungen verursachen kann. Diese können das Mikronetz destabilisieren und in Extremfällen sogar zu Stromunterbrechungen oder Blackouts führen.“

Die Steuerungslösung, ein Vorzeigeprodukt des vor kurzem von ABB akquirierten Unternehmens Powercorp, berechnet die wirtschaftlichste Konfiguration, gewährleistet die Abstimmung von Angebot und Nachfrage, maximiert die Einbindung von Windenergie und optimiert die Generatoren, so dass das gesamte System optimal arbeitet. Die Integration von Windkraft in Kombination mit der innovativen Lösung von ABB ermöglicht die Einsparung von geschätzten 3,5 Millionen Litern Treibstoff jährlich – genug, um etwa 2.300 Mal mit einem Auto die Welt zu umrunden. Zudem können auf diese Weise die CO₂-Emissionen um rund 9.400 Tonnen im Jahr gemindert werden.

Auch für die Azoreninseln Flores und Graciosa hat ABB zu einem früheren Zeitpunkt bereits Lösungen für die Integration von erneuerbaren Energien in die dieselbasierten Energiesysteme geliefert, was zur Reduzierung des Brennstoffverbrauchs führt und den CO₂-Ausstoss senkt.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 150.000 Mitarbeitende.

Zur Erklärung jeglicher Fachbegriffe in diesem Text beachten Sie bitte: www.abb.com/glossary

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
Schweiz: Tel. +41 43 317 6568

media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>